

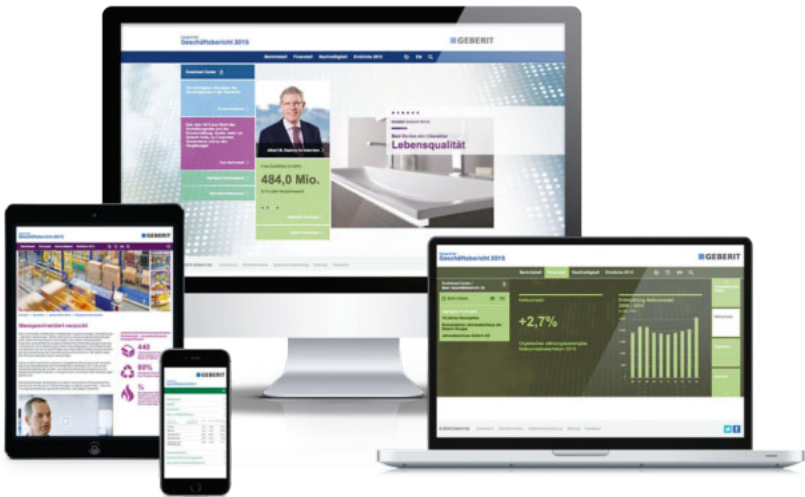
Geberit Gruppe 2015

Kurzbericht

Geberit verzichtet auf den Druck des vollständigen Geschäftsberichts und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen – jederzeit und überall nutzbar – finden Sie online:

- interaktive Finanztabellen
- Analysetools
- Videos und Bildergalerien



→ www.geberit.com/geschaeftsbericht

Kennzahlen

in Mio. CHF

Nettoumsatz	2 593,7
Veränderung in %	+24,2
Adjustierter operativer Cashflow (EBITDA)*	693,5
Veränderung in %	+5,5
Marge in % des Nettoumsatzes	26,7
Adjustiertes Betriebsergebnis (EBIT)*	590,9
Veränderung in %	+2,4
Marge in % des Nettoumsatzes	22,8
Adjustiertes Nettoergebnis*	493,1
Veränderung in %	-1,1
Marge in % des Nettoumsatzes	19,0
Adjustierter Gewinn je Aktie (CHF)*	13.23
Veränderung in %	-0,4
Free Cashflow	484,0
Veränderung in %	+5,1
Netto-Schulden	679,6
Eigenkapital	1 482,2
Eigenkapitalquote in %	41,7
Adjustierte Betriebskapitalrendite (ROIC)* in %	20,1
Stand Beschäftigte	12 126

* Adjustiert: bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition (Transaktions-, Integrations- und einmalige Finanzierungskosten sowie Amortisationen von immateriellen Anlagen und einmalige Aufwendungen aus der Neubewertung der Vorräte)

Das Wesentliche im Jahr 2015

Nettoumsatz

+2,7%

organisch, währungsbereinigtes
Wachstum

Adjustierter Gewinn je Aktie (in CHF)

13.23

-0,4% im Vorjahresvergleich

Unternehmen

- Nettoumsatzzuwachs in der Mehrzahl von Märkten und Regionen trotz starkem Vorjahr sowie anhaltend anspruchsvollem Umfeld in der Bauindustrie
 - Planmässiger Verlauf der Integration von Sanitec
 - Spatenstich zur Kapazitätserweiterung des Logistikzentrums in Pfullendorf (DE)
 - Festigung der Position als führender Anbieter für Sanitärprodukte in Europa
-

Produkte

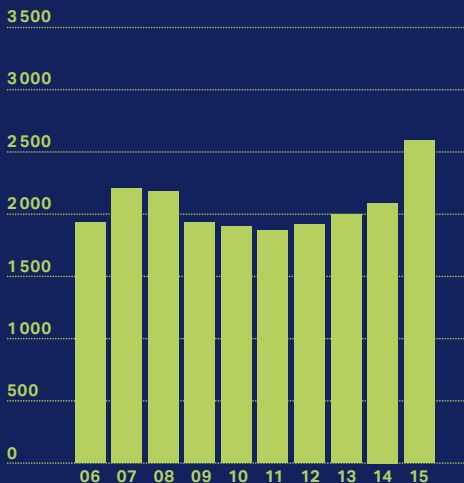
- Erfolgreiche Einführung innovativer Produkte wie beispielsweise die Duschrinne CleanLine, eine neue Hygienespülung, das Dusch-WC AquaClean Mera und Fernbetätigungen
-

Finanzen

- Ergebnisse durch verschiedene Sondereffekte im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst
- Negativer Währungseinfluss auf Stufe Nettoumsatz von CHF 201 Mio. und auf Stufe operativer Cashflow von CHF 69 Mio.
- Organische, währungsbereinigte Zunahme des Nettoumsatzes von 2,7%
- Adjustierte operative Cashflow-Marge von 26,7%
- Adjustierter Gewinn je Aktie von CHF 13.23 (-0,4%)
- Free Cashflow von CHF 484,0 Mio. (+5,1%)
- Dividendenerhöhung um +1,2% auf CHF 8.40 beantragt

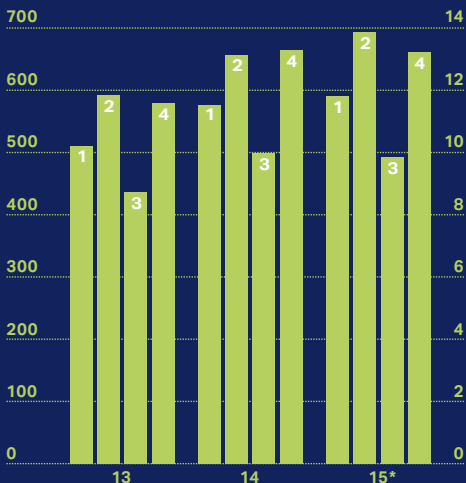
Auf einen Blick

**Entwicklung Nettoumsatz
2006–2015**
(in Mio. CHF)



**EBIT, EBITDA, Nettoergebnis
Gewinn je Aktie (EPS)**
2013–2015
(in Mio. CHF)

(EPS: in CHF)

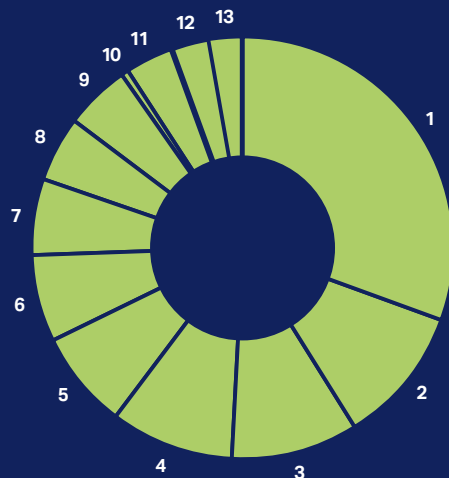


1 EBIT 2 EBITDA 3 Nettoergebnis 4 EPS

* Adjustiert um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition (Transaktions-, Integrations- und einmalige Finanzierungskosten sowie Amortisationen von immateriellen Anlagen und einmalige Aufwendungen aus der Neubewertung der Vorräte)

Nettoumsatz 2015 nach Märkten/Regionen

- 1 Deutschland (30,7%)
- 2 Schweiz (10,6%)
- 3 Nordische Länder (9,8%)
- 4 Zentral-/Osteuropa (9,2%)
- 5 Benelux (7,5%)
- 6 Italien (6,7%)
- 7 Frankreich (5,9%)
- 8 Österreich (5,0%)
- 9 Grossbritannien/Irland (4,9%)
- 10 Iberische Halbinsel (0,7%)
- 11 Amerika (3,5%)
- 12 Fernost/Pazifik (2,9%)
- 13 Nahost/Afrika (2,6%)



**Unsere Werte zeigen,
wohin die gemeinsame
Reise geht.**

**Lebensqualität.
Zuverlässigkeit.
Know-how.
Partnerschaft.
Innovation.**

Grosse Weichen wurden im Jahr 2015 bei Geberit gestellt. Mit der Übernahme der finnischen Sanitec Gruppe haben wir uns auf den Weg gemacht. Was uns antreibt? Es ist die Aussicht, durch die gekonnte Verbindung von raffinierter Technik und überzeugendem Design neue Ansätze für mehr Lebensqualität zu finden.

Das verstehen wir unter gelebten Werten.

**Lesen Sie mehr: → www.geberit.com/geschaeftsbericht
→ Berichtsteil → Gelebte Geberit Werte**



An unsere Aktionäre

Das anspruchsvolle Umfeld in der Bauindustrie sowie die Integration des akquirierten Sanitec Geschäfts prägten die Resultate der Geberit Gruppe im Geschäftsjahr 2015. Von einem sehr hohen Niveau aus startend, gelang es trotzdem, ein gutes Gesamtergebnis zu erwirtschaften. Die Mehrzahl der Märkte und Regionen konnte Umsatzzuwächse erzielen und Marktanteile gewinnen. Die um verschiedene Sondereffekte im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition bereinigten Ergebnisse waren durch vorteilhafte Volumen- und Produktmix-Effekte sowie durch tiefere Rohmaterialpreise positiv beeinflusst. Dagegen wirkten sich vor allem die Margenverwässerung durch die Integration von Sanitec und die Effekte aus dem Währungsrabatt in der Schweiz negativ aus. Mit den vorliegenden Resultaten wurde die Position als führender Anbieter für Sanitärprodukte weiter gefestigt.

Der kumulierte Nettoumsatz im Jahr 2015 nahm um 24,2% auf CHF 2 593,7 Mio. zu. Das Gesamtwachstum setzte sich aus organischem Wachstum in lokalen Währungen von +2,7%, einem Fremdwährungseffekt von -9,6% sowie einer durch die Sanitec Akquisition bedingten Zunahme von +31,1% zusammen. Das Produktsortiment von Sanitec trug ab Anfang Februar 2015 CHF 649 Mio. zum Nettoumsatz der Gruppe bei. Über das gesamte Jahr verzeichnete Sanitec in lokalen Währungen einen Nettoumsatzrückgang von 2,2%. Trotz des zwischen 2008 und 2011 rückläufigen Nettoumsatzes resultierte in Schweizer Franken über die letzten zehn Jahre betrachtet ein durchschnittlicher jährlicher Zuwachs von 4,2%.

Währungsrabatt beeinflusst Schweizer Markt stark negativ

Die folgenden Nettoumsatzveränderungen bei den Märkten und bei den Produktbereichen beziehen sich auf lokale Währungen und – bis auf die Erläuterungen zu den Produktlinien Badezimmerkeramik und Keramikergänzende Produkte – auf die ursprüngliche Geberit Einheit.

Die grösste Region Europa legte insgesamt 2,5% zu. Alle europäischen Länder/Regionen verzeichneten positives Wachstum mit Ausnahme der Schweiz. Starke Zuwachsraten erwirtschafteten die Iberische Halbinsel (+14,2%), Grossbritannien/Irland (+8,3%), die Benelux-Länder (+7,5%), die nordischen Länder (+5,5%) und Deutschland (+4,7%). Ebenfalls zulegen konnten Zentral-/Osteuropa (+2,7%), Italien (+2,0%), Österreich (+1,4%) und Frankreich (+0,2%). Die Schweiz (-8,3%) litt unter dem im Zusammenhang mit dem starken Schweizer Franken Anfang Februar eingeführten Währungsrabatt von 10%. Ausserhalb Europas wuchsen die Regionen Nahost/Afrika mit +16,2% und Amerika mit +7,1%. In der Region Fernost/Pazifik resultierte aufgrund des sehr schwachen Marktumfelds in China ein Rückgang von -4,1%.

Der Nettoumsatz im Produktbereich Sanitärsysteme erreichte CHF 1 145,9 Mio. – ein Zuwachs von 4,2%. Im Produktbereich Rohrleitungssysteme betrug der Nettoumsatz CHF 798,8 Mio., was einer Zunahme von 0,7% entspricht. Damit lag das Wachstum wie im Vorjahr unter demjenigen der Sanitärsysteme. Die ab Februar 2015 erstmals konsolidierten Produktlinien Badezimmerkeramik und Keramikergänzende Produkte erreichten in den elf Monaten seit der Integration des Sanitec

Geschäfts einen Anteil am Gruppennettoumsatz von 18,4% resp. 6,6%.

Weiterhin überzeugende Profitabilität

Im Geschäftsjahr 2015 wurden die Ergebnisse der Geberit Gruppe von verschiedenen Sondereffekten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst. Zur besseren Vergleichbarkeit werden deshalb adjustierte Zahlen (adjustiert um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition) ausgewiesen und kommentiert.

Die operativen Margen wurden durch vorteilhafte Volumen- und Produktmix-Effekte sowie durch tiefere Rohmaterialpreise positiv beeinflusst. Negativ wirkten sich der Währungsrabatt in der Höhe von 10% im Markt Schweiz, negative Währungseffekte, höhere Personal- und Pensionskosten sowie die generell tieferen Margen des Sanitec Geschäfts aus.

Der adjustierte operative Cashflow stieg um 5,5% auf CHF 693,5 Mio. und erreichte damit einen neuen Höchstwert in der Geberit Geschichte. Die adjustierte EBITDA-Marge betrug 26,7% im Vergleich zu 31,5% im Vorjahr, was hauptsächlich auf die erwähnte Margenverwässerung durch die Integration des Sanitec Geschäfts zurückzuführen ist. Über die letzten zehn Jahre betrachtet übertraf das durchschnittliche EBITDA-Wachstum von 4,3% die entsprechende Nettoumsatzzunahme von 4,2% leicht. Dass die operativen Ergebnisse des Vorjahres trotz der Sanitec Integration nicht deutlicher übertroffen wurden, lag am negativen Einfluss der Währungsentwicklung. Der adjustierte EBITDA wurde durch den Währungsverlauf mit CHF 69 Mio. respektive 10,4% negativ beeinflusst; der entsprechende Effekt auf die adjustierte EBITDA-Marge betrug -0,4 Prozentpunkte.

Das adjustierte Betriebsergebnis nahm um 2,4% auf CHF 590,9 Mio. zu, die adjustierte EBIT-Marge betrug 22,8% (Vorjahr 27,6%).

Das adjustierte Nettoergebnis ging um 1,1% auf CHF 493,1 Mio. zurück, was zu einer adjustierten Umsatzrendite von 19,0% (Vorjahr 23,9%) führte. Je Aktie ergab sich ein adjustierter Gewinn von CHF 13.23 (Vorjahr CHF 13.28).

Die negativen Sondereffekte als Folge der Sanitec Akquisition betragen auf Stufe EBITDA CHF 62 Mio., auf Stufe EBIT CHF 93 Mio. und auf Stufe Nettoergebnis CHF 71 Mio. Die ausgewiesenen Werte erreichten für den EBITDA CHF 631,7 Mio. (EBITDA-Marge 24,4%), für den EBIT CHF 498,3 Mio. (EBIT-Marge 19,2%), für das Nettoergebnis CHF 422,4 Mio. (Umsatzrendite 16,3%) und für den Gewinn je Aktie CHF 11.33.

Anstieg beim Free Cashflow

Der leicht tiefere operative Cashflow (EBITDA) sowie diverse, aus der Sanitec Akquisition herrührende und sich mehrheitlich gegenseitig kompensierende Sondereffekte führten beim Netto-Cashflow zu einem Rückgang um 2,0% auf CHF 596,3 Mio. Bei der Berechnung des Free Cashflow wurden höhere Investitionen in Sachanlagen durch positive Effekte aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens überkompensiert. Dadurch konnte ein Anstieg beim Free Cashflow von 5,1% auf CHF 484,0 Mio. erzielt werden. Aus dem Free Cashflow wurden im Wesentlichen Ausschüttungen an die Aktionäre in Höhe von CHF 310,7 Mio. vorgenommen sowie Aktien in Höhe von CHF 159,8 Mio. zurückgekauft.

Starkes finanzielles Fundament

Der wiederum substanzielle Beitrag aus dem Free Cashflow ermöglichte auch nach der

Übernahme von Sanitec eine Fortsetzung der attraktiven Dividendenpolitik sowie die Fortführung des Aktienrückkauf-Programms bei gleichzeitiger Beibehaltung des sehr gesunden finanziellen Fundaments der Gruppe. Die Bilanzsumme nahm von CHF 2 431,5 Mio. auf CHF 3 553,8 Mio. zu. Wesentlich beeinflusst war diese Entwicklung durch die Integration von Sanitec und durch den starken Schweizer Franken. Die liquiden Mittel und Wertschriften nahmen von CHF 749,7 Mio. auf CHF 459,6 Mio. ab. Die Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich substantziell auf CHF 1 139,2 Mio. (Vorjahr CHF 10,5 Mio.). Daraus resultierten per Ende 2015 Netto-Schulden von CHF 679,6 Mio. im Vergleich zu einer Netto-Liquidität von CHF 739,2 Mio. zum Ende des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote erreichte solide 41,7% (Vorjahr 70,6%). Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital betrug die adjustierte Eigenkapitalrendite (ROE) 32,2%. Die adjustierte Rendite auf dem investierten Betriebskapital (ROIC) betrug 20,1%.

Leicht erhöhte Ausschüttung

Der Verwaltungsrat will die Aktionäre trotz leicht rückläufigen Ergebnissen an der grundsätzlich soliden Geschäftsentwicklung teilhaben lassen und hält weiterhin an der attraktiven Ausschüttungspolitik der Vorjahre fest. Der Generalversammlung wird deshalb eine gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,2% auf CHF 8.40 erhöhte Dividende vorgeschlagen. Die Ausschüttungsquote von 63,3% des adjustierten Nettoergebnisses liegt damit im oberen Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50 bis 70%.

Investitionsvolumen deutlich über dem Niveau der Vorjahre

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen betragen 2015 CHF 147,3 Mio.

oder CHF 42,5 Mio. respektive 40,6% mehr als im Vorjahr. Bezogen auf den Nettoumsatz lag die Investitionsquote damit bei 5,7% (Vorjahr 5,0%). Alle grösseren Investitionsprojekte wurden plangemäss umgesetzt.

Anzahl Mitarbeitende verdoppelt

Ende 2015 beschäftigte die Geberit Gruppe weltweit 12 126 Personen. Das entspricht einer Zunahme um 5 879 Personen oder 94,1% im Vorjahresvergleich. Davon ist der Hauptanteil auf die Integration der übernommenen Sanitec Mitarbeitenden zurückzuführen. Im angestammten Geberit Geschäft nahm der Personalbestand um 96 Mitarbeitende oder 1,5% zu.

Ausblick 2016

Die Situation in der Bauindustrie wird anspruchsvoll bleiben. Die Entwicklung der einzelnen Regionen/Märkte und Bausektoren divergiert stark. In Europa sind Anzeichen erkennbar, dass sich die Bauindustrie stabilisieren könnte. Für Märkte wie Deutschland, Grossbritannien, die Niederlande und Polen wird ein positives Marktumfeld erwartet. Kein Wachstum wird für die Schweizer und die österreichische Bauindustrie prognostiziert. In den während der letzten Jahre kriselnden Märkten Italien und Frankreich deuten einige Indikatoren auf eine Stabilisierung hin. In Nordamerika werden ein moderates Wachstum im für das Geberit Geschäft in den USA wichtigen öffentlichen Bausektor und eine fortgesetzte Erholung im Wohnungsbau vorhergesagt. Die Region Fernost/Pazifik wird durch eine weitere Abschwächung in China im Wohnungsbau geprägt sein. In der Region Nahost/Afrika bleiben die Aussichten für Südafrika erfreulich, während in den Golfstaaten als Folge des tiefen Erdölpreises eine Verlangsamung der Aktivitäten in der

Bauindustrie erwartet wird. Schwankungen beim Schweizer Franken werden Umsatz und Ergebnisse weiterhin beeinflussen. Das Niveau bei den Rohmaterialpreisen dürfte sich im ersten Halbjahr 2016 leicht unter demjenigen in der Vorjahresperiode bewegen – hauptsächlich getrieben durch tiefere Preise bei den industriellen Metallen und den Spezialkunststoffen. Weiter gehende Prognosen sind aufgrund des unsicheren Umfelds zurzeit nicht sinnvoll.

Das Geschäftsjahr 2016 dürfte für die Geberit Gruppe weiterhin durch die Integration der Sanitec Aktivitäten geprägt sein. Seit dem 1. Januar 2016 tritt der Vertrieb in allen Märkten als ein Unternehmen auf; zudem soll das Augenmerk der weiteren Harmonisierung der Systeme und Prozesse sowie der Realisierung erster Synergien gelten. Ein ebenso wichtiger Fokus soll dem Tagesgeschäft gelten, was aufgrund der Situation in den europäischen Bau-Märkten erneut anspruchsvoll werden dürfte. Ziel soll es sein, in allen Märkten mit der neuen gemeinsamen Vertriebsmannschaft überzeugende Leistungen zu erbringen und wie in den Vorjahren Marktanteile zu gewinnen. Das Hauptaugenmerk soll auf einer forcierten Vermarktung der in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte, der stärkeren Durchdringung von Märkten, wo Geberit Produkte oder Technologien noch untervertreten sind, sowie dem vielversprechenden Dusch-WC-Geschäft liegen. Entsprechend der Geberit Strategie sollen parallel dazu die Geschäftsprozesse kontinuierlich weiter optimiert werden. Verwaltungsrat und Konzernleitung sind überzeugt, für die bevorstehenden Chancen und Herausforderungen sehr gut gerüstet zu sein. Die Chancen, welche die Kombination von technischem Know-how im Bereich der Sanitärtechnik «hinter der

Wand» und der Designkompetenz «vor der Wand» bietet, sollen dezidiert wahrgenommen werden. Wesentlich für den künftigen Erfolg sind die erfahrenen und hoch motivierten Mitarbeitenden, eine Reihe von Erfolg versprechenden und in den letzten Jahren eingeführten Produkten sowie Produktideen für die weitere Zukunft, die schlanke und marktorientierte Organisation, die etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Marktpartnern im Handel und im Handwerk sowie das auch nach der Übernahme von Sanitec solide finanzielle Fundament der Gruppe.

Wir bedanken uns

Die guten Resultate im Jahr 2015 sowie die bis anhin planmässig verlaufene Integration der Sanitec Aktivitäten verdanken wir dem grossen Einsatz, der hohen Motivation und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden in über 40 Ländern. Ihnen gelten unser Dank und unsere Anerkennung für die vorbildlichen Leistungen. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt unseren Kunden in Handel und Handwerk für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltend grosse Verbundenheit mit unserem Unternehmen.



Albert M. Baehny
VR-Präsident



Christian Buhl
CEO

Konsolidierte Bilanz

	31.12.2014	31.12.2015
	MCHF	MCHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	749,7	459,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125,3	130,6
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen	55,9	90,7
Vorräte	205,7	279,9
Total Umlaufvermögen	1 136,6	960,8
Anlagevermögen		
Sachanlagen	550,9	715,4
Latente Steuerforderungen	76,3	95,7
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen	22,4	24,8
Goodwill und immaterielle Anlagen	645,3	1 757,1
Total Anlagevermögen	1 294,9	2 593,0
Total Aktiven	2 431,5	3 553,8

	31.12.2014	31.12.2015
	MCHF	MCHF
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3,9	3,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62,3	105,5
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen	78,3	108,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	224,3	217,0
Kurzfristige Rückstellungen	2,0	31,6
Total kurzfristiges Fremdkapital	370,8	466,3
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6,6	1 135,5
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	256,5	300,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	48,4	128,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7,6	10,1
Langfristige Rückstellungen	24,5	30,9
Total langfristiges Fremdkapital	343,6	1 605,3
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,8	3,8
Konzernreserven	1 944,0	1 912,5
Umrechnungsdifferenzen	-230,7	-434,1
Total Eigenkapital	1 717,1	1 482,2
Total Passiven	2 431,5	3 553,8

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2014 MCHF	2015 MCHF
Nettoumsatz	2 089,1	2 593,7
Warenaufwand	604,2	784,4
Personalaufwand	483,9	671,6
Abschreibungen	77,0	95,9
Amortisationen von immateriellen Anlagen	3,2	37,5
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	343,9	506,0
Total Betriebsaufwand, netto	1 512,2	2 095,4
Betriebsergebnis (EBIT)	576,9	498,3
Finanzaufwand	-4,0	-20,1
Finanzertrag	2,1	1,2
Währungsverlust (-) /-gewinn	0,2	-4,6
Finanzergebnis, netto	-1,7	-23,5
Ergebnis vor Steuern	575,2	474,8
Ertragsteuern	76,6	52,4
Nettoergebnis	498,6	422,4
- Anteil Aktionäre Geberit AG	498,6	422,4
Ergebnis je Aktie (CHF)	13.28	11.33
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	13.26	11.31

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	2014	2015
	MCHF	MCHF
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	498,6	422,4
Währungsumrechnungsdifferenzen ¹	-4,8	-203,7
Steuern	0,0	0,3
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	-4,8	-203,4
Wertänderungen Cashflow Hedge Accounting	-71,5	71,5
Steuern	10,2	-10,2
Cashflow Hedge Accounting nach Steuern	-61,3	61,3
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-66,1	-142,1
Neubewertung Personalvorsorge	-82,3	-14,8
Steuern	17,2	2,7
Neubewertung Personalvorsorge nach Steuern	-65,1	-12,1
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-65,1	-12,1
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern	-131,2	-154,2
Gesamtergebnis	367,4	268,2
- Anteil Aktionäre Geberit AG	367,4	268,2

¹ Die Schweizerische Nationalbank hat den Mindestkurs von 1.20 Schweizer Franken pro Euro am 15. Januar 2015 aufgehoben. Diese Entscheidung löste Währungsschwankungen aus und führte zu einer Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber allen anderen wichtigen Währungen. Da Geberit sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite Währungsrisiken ausgesetzt ist, hat dies wesentlich zu einem negativen Translationseffekt von MCHF 203,7 beigetragen.

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2014	2015
	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Nettoergebnis	498,6	422,4
Abschreibungen und Amortisationen	80,2	133,4
Finanzergebnis, netto	1,7	23,5
Ertragssteuern	76,6	52,4
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	18,1	22,6
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern	675,2	654,3
Bezahlte Ertragssteuern	-64,5	-82,6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2,6	20,8
Veränderung der Vorräte	-35,0	9,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,5	-17,2
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	1,9	27,1
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit	575,5	612,1
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit		
Kauf von Beteiligungen, netto	0,0	-1 185,4
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-104,8	-147,3
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	2,5	6,3
Wertschriften, netto	73,1	0,0
Zinseinnahmen	3,2	1,3
Sonstiges, netto	-0,3	-0,1
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit	-26,3	-1 325,2

	2014	2015
	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Fremdkapital	0,0	1 985,5
Rückzahlung von Fremdkapital	-4,2	-1 033,6
Zinsausgaben	0,0	-3,5
Ausschüttung	-282,0	-310,7
Aktienrückkauf-Programm	-37,4	-159,8
Handel mit eigenen Aktien	-4,5	-44,5
Bezahlte Finanzierungskosten	0,0	-14,5
Sonstiges, netto	-8,9	-1,2
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit	-337,0	417,7
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	-0,6	5,3
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel	211,6	-290,1
Anfangsbestand liquide Mittel	538,1	749,7
Schlussbestand liquide Mittel	749,7	459,6

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Anteil Eigenkapital der Aktionäre Geberit AG

	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Hedge Account- ting	Umrech- nungsdif- ferenzen	Total Eigen- kapital
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Stand 31.12.2013	3,8	2 013,0	-40,5	-86,3	0,0	-225,9	1 664,1
Nettoergebnis		498,6					498,6
Sonstiges Ergebnis				-65,1	-61,3	-4,8	-131,2
Ausschüttung		-282,0					-282,0
Aktienrückkauf-Programm			-37,4				-37,4
Handel mit eigenen Aktien		8,8	-0,4				8,4
Management- Optionsprogramme		-3,4					-3,4
Stand 31.12.2014	3,8	2 235,0	-78,3	-151,4	-61,3	-230,7	1 717,1
Nettoergebnis		422,4					422,4
Sonstiges Ergebnis				-12,1	61,3	-203,4	-154,2
Ausschüttung		-310,7					-310,7
Aktienrückkauf-Programm			-167,6				-167,6
Handel mit eigenen Aktien		7,6	-30,6				-23,0
Management- Optionsprogramme		-1,8					-1,8
Stand 31.12.2015	3,8	2 352,5	-276,5	-163,5	0,0	-434,1	1 482,2

Diese Seite wurde absichtlich leergelassen.

Bilanz der Geberit AG

	31.12.2014	31.12.2015
	MCHF	MCHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	0,2	5,7
Forderungen	241,6	63,0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	3,6
Total Umlaufvermögen	243,2	72,3
Anlagevermögen		
Darlehen an Gruppengesellschaften	0	300,0
Beteiligungen	920,8	1 220,8
Total Anlagevermögen	920,8	1 220,8
Total Aktiven	1 164,0	1 293,1
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	6,1	14,2
Total kurzfristiges Fremdkapital	6,1	14,2
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,8	3,8
Gesetzliche Reserven	104,8	98,0
Freie Reserven	770,3	777,1
Eigene Aktien	-37,4	-205,0
Bilanzgewinn	316,4	305,0
Total Eigenkapital	1 157,9	978,9
Total Passiven	1 164,0	1 293,1

Erfolgsrechnung der Geberit AG

	2014	2015
	MCHF	MCHF
Ertrag		
Dividenden von Gruppengesellschaften	300,0	300,0
Finanzertrag und sonstiger Betriebsertrag	4,3	8,0
Total Ertrag	304,3	308,0
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	2,6	3,8
Finanzaufwand	0,2	3,2
Direkte Steuern	0,1	0,1
Total Aufwand	2,9	7,1
Nettoergebnis	301,4	300,9

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns der Geberit AG

Vorschlag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung:

	2014	2015
	CHF	CHF
Verfügbarer Gewinn		
Nettoergebnis	301 351 042	300 924 316
Entnahme von freien Reserven	0	10 000 000
Gewinnvortrag aus früheren Perioden	15 092 694	4 036 493
Total verfügbarer Gewinn	316 443 736	314 960 809
Beantragte/bezahlte Dividende	312 407 243	312 176 147
Vortrag auf neue Rechnung	4 036 493	2 784 662
Total Verwendung des verfügbaren Gewinns	316 443 736	314 960 809

Termine

2016

Generalversammlung	6. April
Dividendenzahlung	12. April
Zwischenbericht 1. Quartal	28. April
Halbjahresabschluss	16. August
Zwischenbericht 3. Quartal	28. Oktober

2017

Erste Informationen Geschäftsjahr 2016	17. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2016	14. März
Generalversammlung	5. April
Dividendenzahlung	11. April
Zwischenbericht 1. Quartal	2. Mai

Geringfügige Änderungen vorbehalten

Dieser Kurzbericht und der Online-Geschäftsbericht 2015 erscheinen in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Online-Version des Geschäftsberichts ist bindend.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Geberit Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Zusätzliche Informationen sind unter → www.geberit.com/geschaeftsbericht > **finanzteil** verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
8645 Jona

T +41 55 221 63 00

F +41 55 221 67 47

→ www.geberit.com

→ www.geberit.com/geschaeftsbericht